

23. - 25.10.2026
Bernhäuser Forst
70794 Filderstadt

33. Bundeskongress
der Frauenlisten

33. Bundeskongress der Frauenlisten

23.10.2026 - 25.10.2026

Gleich geht's weiter - Gleichstellung trifft Kommunalpolitik

Tagungsstätte Bernhäuser Forst
70794 Filderstadt

info@frauenlisten-dachverband.de
<https://www.frauenlisten-dachverband.de/>


DACHVERBAND
Frauenlisten Baden-Württemberg e.V.

Sehr geehrte, liebe Frauen,

wir laden herzlich ein zum 33. Bundeskongress der kommunalen Frauenlisten, den wir unter das Motto „Gleich geht's weiter – Gleichstellung trifft Kommunalpolitik“ gestellt haben. Den Ausgangspunkt unserer Überlegungen stellt die Studie der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen „Gleichstellung als Regionalentwicklung“ dar.

91% Deutschlands sind ländlich geprägt. Schon jetzt lebt über die Hälfte der Bevölkerung in ländlichen Regionen in Klein- und Mittelstädten oder Dörfern. Besonders die Nähe zur Natur, mehr Freiraum und günstige Mietpreise finden die Menschen an ländlichen Räumen attraktiv. Gleichzeitig verlassen allerdings auch immer mehr gut ausgebildete, junge Frauen die ländlichen Räume. Dabei nehmen Frauen in ländlichen Regionen vielfältige und wichtige Rollen ein: Sie sind u.a. Arbeitnehmerinnen, Unternehmerinnen, Konsumentinnen, Investorinnen und ehrenamtlich Tätige. Parallel dazu leisten sie zusätzlich oft noch einen Großteil der Haus- und Sorgearbeit.

Fehlende Kinderbetreuungsangebote, schlecht ausgebaute Mobilitätsangebote, unzureichende gesundheitliche Versorgung, traditionelle Rollenbilder und Rahmenbedingungen, die wenig Raum für die berufliche Entwicklung und Vernetzung bieten, sind einige von mehreren Faktoren, die das Leben in ländlichen Räumen für Frauen wenig attraktiv machen. Nicht zuletzt fehlen in vielen ländlichen Regionen Beratungs- und Hilfestrukturen für Frauen und Familien und es fehlen politisch engagierte Frauen, vor allem in den Kommunalparlamenten.

Einigen dieser Themen wollen wir im Rahmen unseres Bundeskongresses nachgehen und haben hierfür ein vielfältiges Programm erstellt, das auch Raum für Austausch und Begegnung, Vernetzung und ein gemütliches Beisammensein bieten soll.

Im Mittelpunkt wird die Frage stehen, wie wir seitens der Frauenlisten zusammen mit weiteren Akteurinnen ländliche Regionalentwicklung mitgestalten und weibliches Engagement und Teilhabe stärken können.

Wir freuen uns auf einen lebendigen und vielfältigen Kongress, auf eine rege und interessierte Teilnahme und wertvolle Begegnungen.

Für die Kongressleitung,
mit herzlichen, frauenlistigen Grüßen

Impulsvortrag

DIE ISTANBUL-KONVENTION - Ihre Bedeutung und Umsetzung

Impulsvortrag mit anschließendem Austausch

Die jüngsten Zahlen und Entwicklungen belegen in erschreckender und in Fachkreisen erwarteter Deutlichkeit: Gewalt an Frauen im analogen wie im digitalen Raum hat weltweit, in Europa und in Deutschland ein nie dagewesenes Ausmaß erreicht. Mehr denn je braucht es nationale und internationale Anstrengungen, um dem wirksam zu begegnen. Am Beispiel der „Konvention des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“, kurz: „Istanbul-Konvention“, zeigt die Referentin auf, wie internationale Abkommen Wirkung entfalten können.

Was beinhaltet die Konvention, wie wirkt sie sich auf Bund, Länder und Kommunen in Deutschland aus und wie können wir deren Umsetzung in unseren Kommunen unterstützen und voranbringen?

Referentin:

Susanne Brückner, Diplom Sozialarbeiterin, Diplom Sozialpädagogin (FH)
Vorstandsfrau Frauen in den Kreistag Freudenstadt e.V., langjährige
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pforzheim (bis 2024), Referentin und
Erwachsenenbildnerin in den Bereichen Gleichstellung sowie Gewalt an Frauen.

Keynote

Gleichstellung im ländlichen Raum: Teilhabe gestalten, Perspektiven eröffnen

Gleichstellung ist eine zentrale Voraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen - ob in der politischen Partizipation, in der Gesundheitsversorgung oder am Erwerbsleben. Gleichzeitig kann Gleichstellung, besonders im ländlichen Raum, ein starker und nachhaltiger Motor für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung sein. Ein Blick auf aktuelle Daten zur Gleichstellung macht deutlich, inwiefern bestehende (regionale) Ungleichheiten Lebensrealitäten und Handlungsspielräume im ländlichen Raum bestimmen, wo Handlungsbedarf besteht und welche Ansatzpunkte sich für eine aktive Gestaltung ergeben. Der Beitrag lädt dazu ein, diese Perspektiven aufzugreifen und Gleichstellung im ländlichen Raum differenziert weiterzudenken.

Referentin:

Katja Henze, Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Mitglied im Fachbeirat des Projektes "Frauen.Vielfalt.Politik." und kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Weißenfels



Bundesarbeitsgemeinschaft
kommunaler Frauenbüros & Gleichstellungsstellen

Workshop 1

Zwischen Rollenbildern und Teilhabe: Herausforderungen für Mädchen* und junge Frauen*

Dieser Workshop richtet seinen Blick speziell auf Mädchen* und junge Frauen*. Insbesondere wird beleuchtet, vor welchen Herausforderungen sie stehen und wie vielfältig ihre Lebensrealitäten (bspw. im ländlichen Raum) sind. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit bestehenden Rollenbildern & -stereotypen, wie sie etwa von der sog. Tradwife-Bewegung ausgehen. Der Workshop soll herausarbeiten, welche Faktoren den Zugang von Mädchen* und jungen Frauen* zu (politischer) Teilhabe erschweren.

Referent*innen:

Maike Engel (sie/ihr), Bildungsreferentin und Referentin im Projekt „Mädchen*arbeit stärken - Intersektional. Feministisch. Vor Ort.“

Sonderpädagogik und Europäische Ethnologie (B.A.); Soziale Arbeit in sozialpädagogischen Handlungsfeldern (Masterstudium)

Tina Becker (sie/ihr), Referentin im Projekt „GIRLS* TAKE SPACE! Förderung der Partizipation marginalisierter Mädchen* und junger Frauen“

Soziale Arbeit (B.A.)

Workshop 2

Gendermedizin - geschlechterspezifische Medizin

Wir wollen in diesem Workshop beleuchten, warum die Gendermedizin so wichtig für die Kommunen ist.

Bessere Diagnostik und Therapie durch die Berücksichtigung verschiedener Symptome.

Eine effektivere Prävention, da Frauen und Männer unterschiedliche Risiken haben.

Genderspezifische Ausbildung auch bei Ersthelfern?

Stärkung der kommunalen Versorgung durch die Einbindung von geschlechtersensiblen Aspekten in lokale Strukturen, z.B. kommunale Kliniken, Gesundheitszentren.

Eine wichtige Rolle spielt auch die Gesundheitsplanung der Kommune, wie Sportanlagen, Parks oder soziale Einrichtungen.

Referentin:

PD Dr. Manuela Bombana (sie/ihr), Health Service Research, Evidence -Based Medicine, Prevention and Health Promotion, Public Health, Maternity Care and Women's Health

Workshop 3

Gleichstellung in der Mobilität

Mobilität ist essenziell für die Teilhabe an der Gesellschaft. Aufgrund verschiedener Lebenslagen und -phasen variieren die Mobilitätsbedürfnisse. Auch das Geschlecht ist ein Faktor, der großen Einfluss auf den Alltag und somit auf eine Vielzahl gesellschaftlicher Bereiche nimmt. Komplexere Wegketten, mehr Begleitmobilität und differente Sicherheitsbedürfnisse sorgen dafür, dass Frauen weniger selbstbestimmt mobil sind als Männer.

In diesem Workshop werden die Ergebnisse des Reports „Gleichstellung in der Mobilität“ vorgestellt. Anschließend werden praktische Handlungsoptionen erarbeitet und diskutiert.

Referentin:

Leena Braun, M.A.

Referentin bei der FaFo FamilienForschung im Statistischen Landesamt



Baden-Württemberg
Statistisches Landesamt

FaFo
FamilienForschung

Workshop 4

Politik braucht Frauen

Wie wir mehr Frauen für Engagement und Kandidaturen gewinnen

Wie können wir mehr Frauen ohne Parteibuch für politisches Engagement und Kandidaturen gewinnen – und wie können wir sie dabei unterstützen, langfristig dranzubleiben? Genau darum geht es in diesem Workshop. Ausgehend von aktuellen Erkenntnissen und Studien zur politischen Teilhabe von Frauen stehen vor allem konkrete Wege in die Praxis im Mittelpunkt: Welche Strategien funktionieren? Welche Formate und Unterstützungsstrukturen helfen wirklich? Und was braucht es, damit Frauen sich politisch engagieren, sichtbar werden und nicht frustriert wieder aussteigen?

Anhand von Beispielen, bewährten Praktiken und gemeinsamem Austausch entwickeln wir Ideen und einen praktischen Fahrplan dafür, wie politische Beteiligung zugänglicher, nachhaltiger und motivierender gestaltet werden kann – insbesondere für Frauen, die sich außerhalb von Parteien engagieren möchten. Der Workshop soll nicht nur informieren, sondern auch stärken, vernetzen und konkrete Impulse für die eigene politische Praxis mitgeben.

Referentin:

Cécile Weidhofer ist Director bei der EAF Berlin und arbeitet seit vielen Jahren zu Gleichstellung in Politik und Verwaltung in Deutschland und international. Sie leitet seit 2018 das Helene Weber-Kolleg, die überparteiliche und bundesweite Plattform für Kommunalpolitikerinnen.

Zeitplan

Freitag

- ab 16:00 Uhr Anreise (Kaffee, Kuchen und Getränke)
- Zeit für Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“
- 17:30 Uhr Begrüßung durch Präsidentin des Dachverbandes BW Claudia Musse
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Impulsreferat „Istanbul-Konvention“ durch Susanne Brückner
- 19:30 Uhr Come Together - Vorstellung der einzelnen Frauenlisten

Samstag

- ab 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Begrüßung durch Cornelia Eger (Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Reutlingen) und Silke Höflinger (Bürgermeisterin Walddorfhäslach)
- 09:30 Uhr Keynote
- 11:00 Uhr Vorstellung der Workshops
- 12:15 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Workshops (inkl. Kaffeepause)
- 17:00 Uhr Ergebnisse der Workshops im Plenum
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr Abendprogramm - Musikkabarett „Frauengold“

Sonntag

- ab 08:00 Uhr Frühstück
- 10:00 Uhr Verabschiedung - Gruppenfoto
- 10:15 Uhr Wanderung zum Bärensee - begleitet durch „Omas for future“
Fakultativ: Besuch des Ritter Sport Museum in Waldenbuch in Eigenregie

Übernachtung

Tagungsstätte Bernhäuser Forst

- | | |
|---|----------------------|
| • Einzelzimmer, Übernachtung mit Frühstück | 97,80 Euro pro Nacht |
| • Doppelzimmer, Übernachtung mit Frühstück | 62,60 Euro pro Nacht |
| • Dreibettzimmer (Etagenbetten), Übernachtung mit Frühstück | 50,00 Euro pro Nacht |

Die Preise verstehen sich pro Person und inklusive der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.

Buchung über das Anmeldeportal: <https://eveeno.com/316156577>



Veranstaltungsort

Doktor-Manfred-Müller-Straße 4, 70794 Filderstadt

Website: <https://et-wue.de/unsere-haeuser/ev-tagungsstaette-bernhaeuser-forst>

Die Tagungsstätte Bernhäuser Forst ist barrierefrei. Ausreichend kostenfreie Parkplätze und zwei E-Ladesäulen stehen auf dem Gelände zur Verfügung.

Anreise

Wir bieten Assistenz bei Anreise per Bahn, S-Bahn, Bus (Abholung und Transport zur Tagungsstätte) sowie bei Anreise per PKW beim Einchecken.